

Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt
Entrepreneurship Education



Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung



Agenda

- 1 Entrepreneurship – Was ist das und warum ist es wichtig?
- 2 Erkenntnisse aus der Entrepreneurship-Forschung
- 3 Schwellenkonzepte ökonomischer Bildung
- 4 Schlussbetrachtung



1.1 Entrepreneurship: Was ist das?

en·tre·pre·neur·ship

[ɒntɹəprənɜːrʃɪp, amerikanisches Englisch ɑːntɹəprənɜːr-] SUBST

= **Unternehmertum** *nt*

Quelle: www.pons.de



1.1 Entrepreneurship: Was ist das?

Entrepreneure ...

- waren im 18. Jahrhundert Händler, die sich Preisunterschiede auf unterschiedlichen Märkten (→ **Opportunität**) auf eigene Rechnung (→ **Ambiguität**) zunutze machten.

Entrepreneurship Education ...

- umfasst das Wissen, Können und **Wollen**, Gelegenheiten zu erkennen (→ **Opportunität**) und Ideen (Visionen) unter Ungewissheit (→ **Ambiguität**) in die Tat umzusetzen.

Dies erfordert (u.a.) **Kreativität**, **Selbstvertrauen** und **Tatkraft** sowie

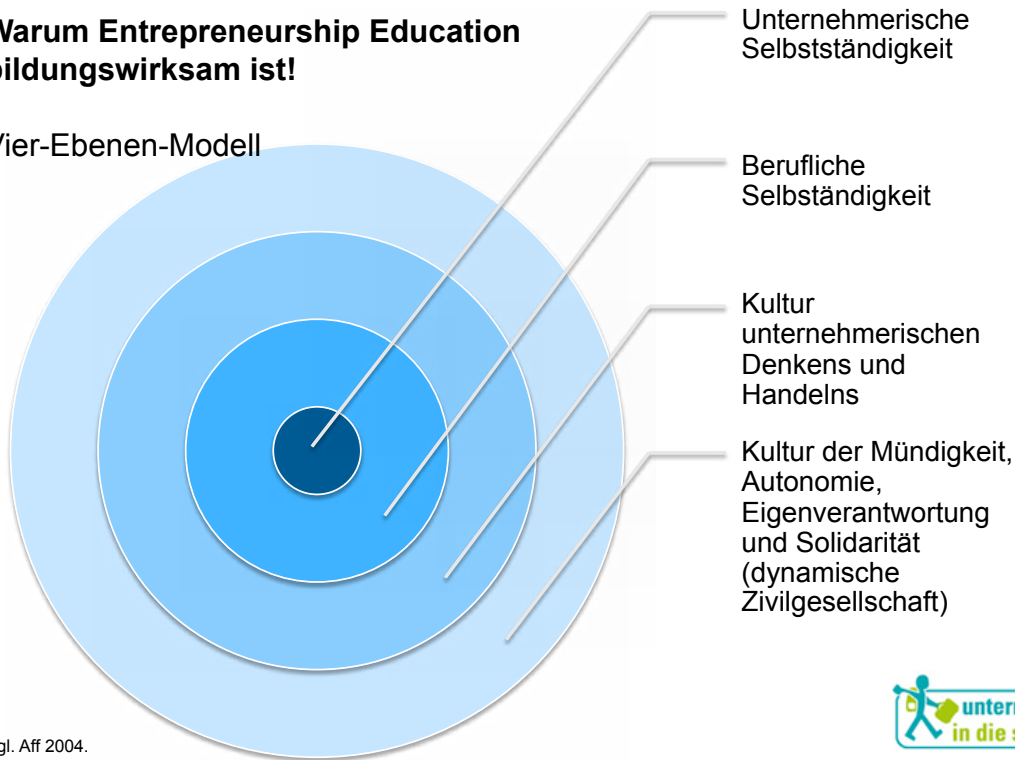
- die Fähigkeit, **vollständige Handlungen** vorzunehmen (d.h. Ziele zu setzen, die Umsetzung zu planen, Entscheidungen zu treffen, diese auszuführen und zu überprüfen bzw. zu reflektieren).



1.2 Entrepreneurship: Warum ist es wichtig?

Warum Entrepreneurship Education bildungswirksam ist!

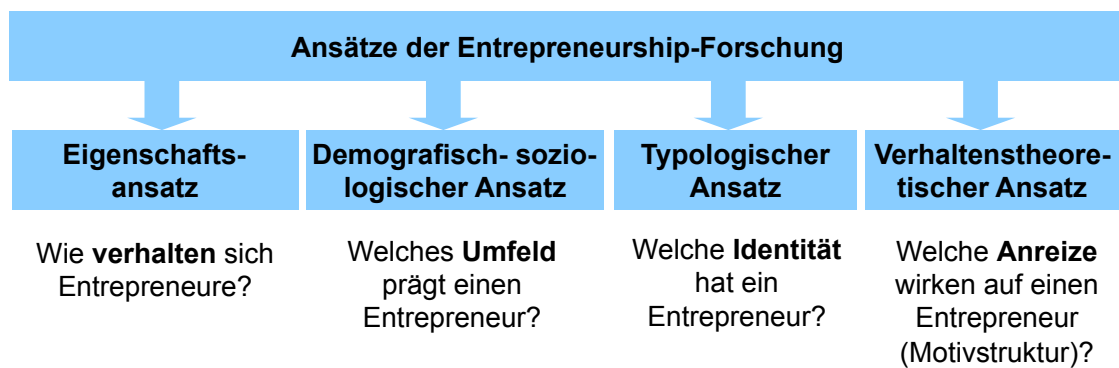
Vier-Ebenen-Modell



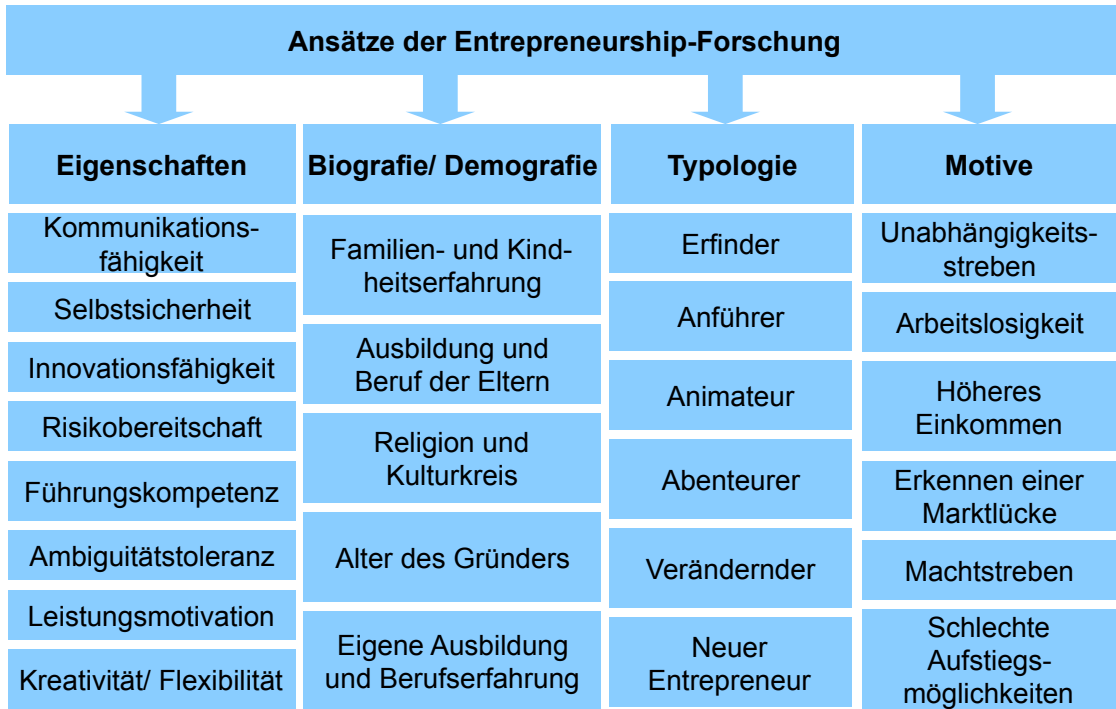
Vgl. Aff 2004.



2 Erkenntnisse aus der Entrepreneurship-Forschung



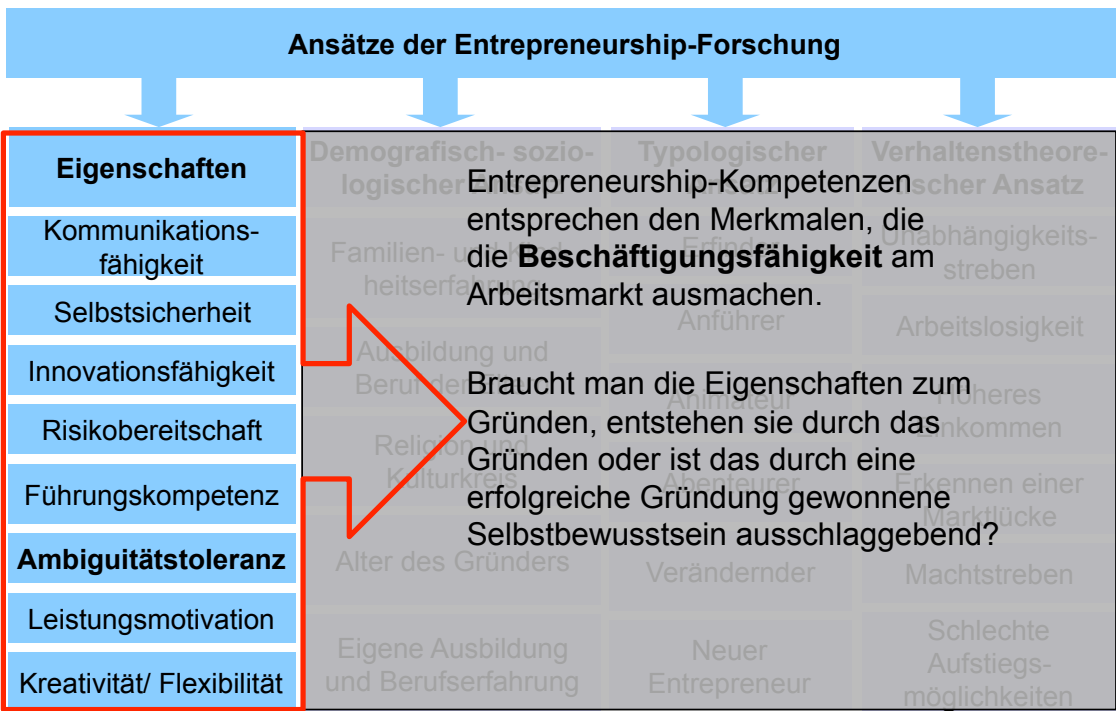
2 Erkenntnisse aus der Entrepreneurship-Forschung



Vgl. Mittelstädt/ Wiepcke 2013b.

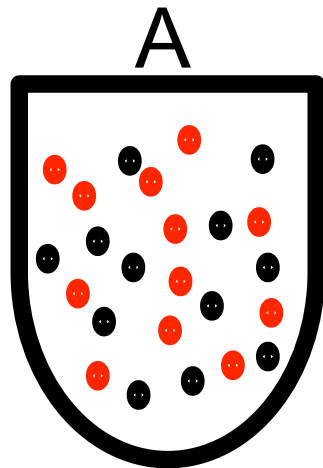


2 Erkenntnisse aus der Entrepreneurship-Forschung

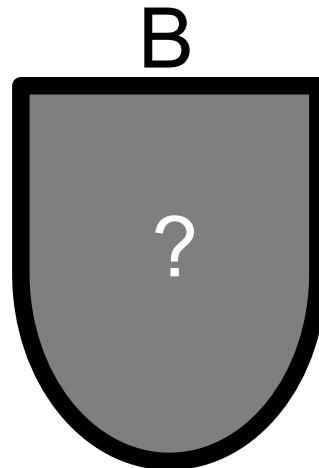


3 Schwellenkonzepte ökonomischer Bildung (I)

Experiment: In beiden Urnen sind rote und schwarze Kugeln, insgesamt 100. Sie dürfen 1x ziehen. Für eine rote Kugel erhalten Sie 100 €. Welche Urne wählen Sie?



50 rot/ 50 schwarz

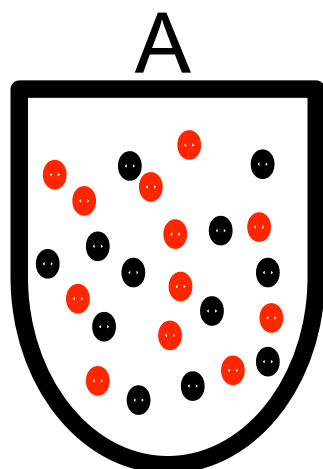


n rot/ 100-n schwarz

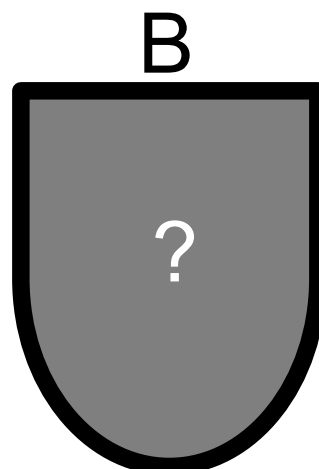


3 Schwellenkonzepte ökonomischer Bildung (I) Entrepreneurship: Ambiguität tolerieren

Experiment: Welche Urne wählen Sie?



Unsicherheit → Risiko
Management



Ungewissheit → Ambiguität
Unternehmergeist



3 Schwellenkonzepte ökonomischer Bildung (II)

Testfrage zur ökonomischen Bildung

In Berlin kostet eine Hotelübernachtung durchschnittlich 87 Euro, in New York sind es umgerechnet ca. 210 Euro.

Warum ist das so? Notieren Sie kurz.



3 Schwellenkonzepte ökonomischer Bildung (II) Entrepreneurship: Märkte verstehen

Auswertung von Schwellenfragen ökonomischer Bildung

Die 1982 von Biggs und Collis entwickelte **SOLO-Taxonomie** (SOLO = Structure Of Observed Learning Outcome) beschreibt die Tiefe des Verständnisses einer Disziplin bzw. den Lernoutput anhand von fünf Stufen.

SOLO-Taxonomie	
Prästrukturelle Stufe	Irrelevante Aspekte, unstrukturiert, fehlendes Verständnis.
Unistrukturelle Stufe	Ein einzelner auf ein Basiskonzept zurück gehender relevanter Aspekt wird berücksichtigt.
Multistrukturelle Stufe	Mehre relevante und sich auf Basiskonzepte beziehende Aspekte werden berücksichtigt; fehlende Einbettung in Gesamtzusammenhang; unzureichende Verweise auf Schwellenkonzepte
Relationale Stufe	Einbettung mehrerer relevanter Aspekte in einen Gesamtzusammenhang unter Berücksichtigung relevanter Schwellenkonzepte.
Abstrakte Stufe	Der relevante theoretische Überbau sowie die allgemeine Bedeutsamkeit der Problemstellung wird berücksichtigt. Indirekt wirkende Schwellenkonzepte werden erkannt.

Schwellen-
übergang



3 Schwellenkonzepte ökonomischer Bildung

Blick in die Forschungswerkstatt

Schwellenkonzepte

Die transformative Natur von Schwellenkonzepten gewährleistet, dass sich Einsichten nicht nur auf das Fachgebiet, sondern auch auf die Alltagserfahrungen der Lernenden ausweiten.

**Handlungsorientierte
Lernarrangements** der Entrepreneurship
Education fördern **transformatives
Verstehen!**

+ Planspiel

+ Schülerfirma

+ Fallstudie

+ Businessplan-
Wettbewerb

Vgl. Mittelstädt/ Wiepcke 2013a.



Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung

Schlussbetrachtung

„**Wer will, findet Wege. Wer nicht will, findet Gründe.**“

(Götz W. Werner, Gründer dm Drogerie Markt)

Mit Hilfe von Entrepreneurship Education kann

- eine Vielzahl von bildungs- und arbeitsmarktrelevanten **Kompetenzen** gefördert und ein **transformatives Verständnis von ökonomischen Schwellenkonzepten** erreicht werden.
- das **Wollen** betont, das **Wissen** problemorientiert erschlossen (Vorratslernen demotiviert) und das **Können** so lange unterstellt werden, bis es sich bewahrheitet.



Entrepreneurship Education und Ökonomische Bildung

Literatur

Aff, J. 2004: *Einführung in das Medienpaket „Entrepreneurship Education“*, Wien.

Ashwin, A. (2008): *What do students' examination answers reveal about threshold concept acquisition in the 14-19 age groups?* In: Meyer, J./ Land, R. & Smith, J. (Hrsg): *Threshold Concepts Within the disciplines*, Rotterdam.

Mittelstädt, E./ Wiepcke, C. 2010: *Fostering cooperative and competitive competencies of nonbusiness graduates by economic education.* In: *US-China Education Review*, Vol. 9, Nr. 8, S. 157-164.

Mittelstädt, E./ Wiepcke, C. 2013a: *Einführung Gründungserziehung.* In: König, H./ Hilbert, B./ Mittelstädt, E./ Wiepcke, C. (Hg.): *Didaktischer Leitfaden zur Existenzgründung - Die Junioren-/ Schülerfirma*, Schwalbach.

Mittelstädt, E./ Wiepcke, C. 2013b: *Unternehmertum und Werte im Spiegel von Entrepreneurship Education.* In: *Wirtschaftspolitische Blätter*, Vol. 60, Nr. 2, S. 87-97.



Fachhochschule Südwestfalen

Wir geben Impulse

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Kontakt:

mittelstaedt.ewald@fh-swf.de

